

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats der Katholischen Pfarrgemeinde Schwalbach am Taunus am Freitag, dem 13. 01. 2017

Die Einladung erfolgte am 02. 01. 2017 durch die PGR-Vorsitzende Rita Andre und Pfarrer Alexander Brückmann.

Beginn:17:00, Ende: 19:20 Uhr

Teilnehmer: √ = anwesend , E=entschuldigt

Stimmberechtigte Mitglieder

Nicht-stimmberechtigte Mitglieder

Andre	Rita	√
Pfr. Brückmann	Alexander	√
Engelmann	Christina	√
Jene-Degott	Hildegard	√
Jünemann	Dr. Bernhard	√
Kaluza	Michael	√
Kronenberg	Klaus	√
Krüger	Claudia	√
Langendorf	Rosemarie	√
Loebmann	Ursula	√
Mahlke	Monika	√
Marshall	Ulrike	√
Molter	Dr. Michael	√
Sawade	Anne	√
Schlosser	Annette	√
v. Hain	Daniela	E
Weidmann	Sandra (JSpr.)	E
Zieger	Ursula	√

Jugendspr. (Vertr.)	Marschall	Simon	E
Gemeindereferentin	Kremer	Eva	√
Gemeindeassistentin	Rohrbacher	Eva-Maria	√
Pastoralreferentin	von Melle	Gabriela	E
Gemeindereferentin	Greul	Beate	E
Diakon	Kurnoth	Klemens	E
Kiga-Leiterin	Blasius	Cornelia	E
Kiga-Leiterin	Mursch	Petra	E
Caritas-Beauftragte	Winter	Wanda	E
Bildungsbeauftragte	Comes	Margot	E

TOP 0: Geistliches Wort

Frau Andre trägt das Märchen von Insel vor, die alle Gefühle beherbergt und die Bedeutung der Liebe betont.

TOP 1: Regularien

Herr Kronberg merkt zum Protokoll vom 14. 11. 16 an, dass er nicht anwesend, sondern entschuldigt war. Das Protokoll wird genehmigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2: Bericht aus dem PA und den Ausschüssen

- **Frau Schlosser, PA:** Es gab im November ein Treffen zum gegenseitigen Kennenlernen mit Vertretern des PGR der Gemeinde Bad Soden-Sulzbach. Dabei zeigte sich, dass die Sodener noch nicht ausreichend über den Antrag von Pfarrer Schäfer informiert waren, Anfang März 2017 in den Ruhestand zu gehen.
- **Herr Molter, Verwaltungsrat:** Die verabschiedete Jahresplanung wird vorgestellt.
 - Volumen des Kirchenfonds: 269.000 €.
 - Volumen Kita St. Martin: 1,155 Mio. €.
 - Volumen Kita St. Pankratius: 560.000 €.
 - geplanter Überschuss 23.100 €.

- Planungsrechnung 23. 1. bis 6. 2. 17 im Pfarrbüro einsehbar.
 - Koreaner möchten länger als geplant in St. Martin bleiben, und zwar bis zum 31. 5. 2018. VRK hat zugestimmt.
 - Sanierung des Flachdachs Kita St. Martin wird teurer als geplant, 146.000 €.
 - Erneuerung der Theke genehmigt, Fertigstellung bis zum Gemeindefest.
 - Kapelle am Alten Friedhof neu gestrichen, Kosten: knapp 10.000 €
 - Fassade Gemeindehaus wird im Frühjahr saniert.
 - Gemeinde unterstützt Caritasverband MTK 2017 mit 1000 €.
- **Frau Engelmann, Liturgieausschuss:** Herr Jünemann schlägt vor, zu prüfen, ob sich in Zusammenarbeit mit Pfr. Katunda und dem Gospel-Chor Niederhöchstadt eine afrikanische Messe gestalten ließe.
 - Andere Ausschüssen hatten noch keine Neuigkeiten, da man sich in der Regel erst Ende Januar treffen wird.

TOP 3: Bericht der Gemeindeleitung und Information zur Neuordnung des pastoralen Raumes (mit anschließendem Gedankenaustausch)

Pfr. Brückmann, Gemeindeferentin Kremer sowie Pastoralassistentin Rohrbacher berichteten von einem weiteren Treffen mit Vertretern der Gemeinde Bad Soden-Sulzbach am Vortag. Insgesamt wurden ein unzureichender Informationsstand, viele Ängste und großes Misstrauen festgestellt. Pfr. Brückmann geht davon aus, dass der erweiterte Pastorale Raum direkt nach dem Ausscheiden von Pfr. Schäfer am 6. März gebildet wird, für den er als Priesterlicher Leiter vorgesehen ist. Ein weiterer Priester wird gesucht. Es könnte auch einen Übergangslösung gehen, z. B. mit einem Pfarrverwalter.

In der Diskussion wurden die Ängste der Gemeinde Bad Soden-Sulzbach aufgenommen und daran erinnert, dass es ähnliche Emotionen gab, als die Fusion zwischen St. Martin und St. Pankratius verhandelt wurde. Man müsse die Ängste ernst nehmen und versuchen, Vertrauen zu bilden. Mehrfach darauf hingewiesen, dass dieser Prozess durch einem Moderator des Bistums begleitet werden müsse. Einigkeit bestand darüber, dass man den Sodener als Großgemeinde mit rund 8000 Mitgliedern mehr Vertreter im neuen PA zugestehen wolle als die üblichen drei pro Gemeinde. Es wurde deutlich, dass die Zeit bis zum 6. März drängt, da kein neuer PA gebildet werden kann, solange der neue Pastorale Raum nicht existiert.

Frau Andre wies nochmals darauf hin, dass das Dezernat für Pastorale Dienste die Zusage für einen Referenten zur Klausurtagung zurückgezogen hatte und diese deshalb abgesagt werden musste.

TOP 4: Wahrnehmungen aus der Gemeinde

- Frau Langendorf hebt die positiven Reaktionen auf den Neujahrsempfang der Gemeinde zum Fusionsjubiläum und den Empfang der Stadt mit einem Vortrag zum Lutherjahr hervor. Positiv sei, dass das Sternsingen inzwischen als ökumenische Veranstaltung laufe.
- Frau Kremer ergänzt, dass es in diesem Jahr mehr Sternsinger gab als im vergangenen Jahr, ein evangelisches Kind mit dabei war und auch evangelische Familien besucht wurden. Die ökumenische Offenheit wird fortgesetzt.

- Frau Marschall beklagt, dass es zu wenig Gotteslob in der Christmette gab und schlägt vor, in solchen Fällen die Bücher aus St. Martin auszulegen.

TOP 6: Präsenz unserer Kirchengemeinde auf dem ‘Schwalbacher Weihnachtsmarkt

Frau Engelmann warnt, dass es in diesem Jahr schwierig werden könnte bei den Kindergärten genügend freiwillige Helfer zu finden. Pfr. Brückmann zeigt sich erfreut, dass es viele Aktivitäten in und rund um die Kirche gibt, doch müsse man Reibungsverluste vermeiden. Frau Andre wird diesbezüglich mit den Damen Montkau, Mursch und Blasius sprechen, um Handlungsbedarf abzuklären.

TOP 7: Verschiedenes

Frau Andre liest einen Brief von Pfarrer Kändler vor, der sich für die Glückwünsche und das Geschenk zu seinem 50-jährigen Priesterjubiläum bedankt. Ein Bericht darüber sowie ein Bild des Geschenks finden sich im Internet.

Die nächste PGR-Sitzung ist am 13. März 2017.

Protokoll: B. Jünemann